

Linke Hand zittert

? **Regine P. (84): „Meine linke Hand zittert seit einiger Zeit unkontrollierbar. Im Krankenhaus wurde die Diagnose ‚essentieller Schütteltremor‘ gestellt. Befunde lege ich bei. Mittlerweile habe ich drei verschiedene Medikamente probiert, diese aber nicht vertragen. Meine Frage: Gibt es irgendeine Behandlungsmöglichkeit für mich?“**

Q Da eine spezielle Untersuchung des Gehirns (Szintigraphie) keinen auffälligen Befund ergeben hat, ist mit hoher

Wahrscheinlichkeit von einem Alterszittern auszugehen. So lautet ja die vorliegende Diagnose in der Medizinersprache.

In solchen Fällen gibt es zwei unterschiedliche Substanzgruppen, die hilfreich sein können. Einerseits Medikamente, die auch bei Herzrhythmusstörungen eingesetzt werden, und andererseits Präparate, die man in der Therapie der Epilepsie seit vielen Jahren verwendet. Damit ist das Zittern meistens erfahrungsgemäß gut beherrschbar.

Da jedoch hier bereits Mittel aus beiden Gruppen versucht wurden, schränkt das natürlich die Möglichkeiten ein. Ich rate, noch einen weiteren Versuch mit niedrigerer Dosierung zu unternehmen. So kann zum Beispiel Mysoline in den Apotheken auch in deutlich geringerer Dosis (1/4 des normalen In-

haltes) hergestellt werden.

Das wäre wirklich einen Versuch wert. Auch Topiramamat könnte man sehr langsam steigern. Das sollte die Verträglichkeit verbessern. Falls weiterhin nichts vertragen wird, ist es wirklich schwierig. Aber auch dann empfehle ich unbedingt Ergotherapie, weil man dadurch Alltagsfunktionen trotz Zittern (Tremor) gut trainieren kann. Das führt meistens zu einer fühlbaren Erleichterung.



Prim. Univ.-Doz. Dr. Udo Zifko,
 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,
 ☎ 0664/ 5445800, ordination@zifko.at